

Friedrich Krüger, Aktiengesellschaft.

Sitz in Ellrich a. Südharz.

Vorstand: Herm. Tepper, Herbert Boesenberg.

Aufsichtsrat: Prokurist Karl Ebert, Frau Johanne Tepper, Frau Elisabeth Boesenberg, Frau Liselotte Tepper, Ellrich.

Gegründet: 11./7. 1923 mit Wirkung ab 1./7. 1923; eingetragen 4./9. 1923. Die Ges. ist eine Familien-A.-G.

Zweck: Herstellung von Schuhleisten, Stanzmessern und Holzwole sowie Holzveredelung und Holzverarbeitung, desgleichen Handel mit Holz und anderen Artikeln sowie die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 60 000 RM in 1000 Aktien zu 20 RM und 400 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 60 Mill. M in Aktien zu 10 000 M, übernommen von den Gründern 3000 Aktien zu pari, 3000 Aktien zu 1000 %. — Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 wurde das A.-K. von 60 Mill. M auf 60 000 RM in 1000 Aktien zu 20 RM u. 400 zu 100 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 22./12. — Stimmrecht: Je 20 RM = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 3430, Gebäude 17 415, Schuppenheizung 2453, Maschinen

u. maschinelle Anlagen 9227, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 951, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 39 910, halbfertige Erzeugnisse 1277, fertige Erzeugnisse 2693, Warenforderungen 12 689, Forderungen an sonstige Schuldner 4535, Kassenbestand einschl. Guth. bei Banken u. Postscheck 854, Verlustvortrag 37 618, Verlust 1932/33 10 693. — **Passiva:** A.-K. 60 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 3175, Akzepte 1200, Banken 18 026, sonst. Verbindlichkeiten 60 441, Posten der Rechnungsabgrenz. 903, Sa. 143 745 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1931/32 37 618, Löhne und Gehälter 33 557, soziale Abgaben 2735, Abschreib. auf Anlagen 1857, sonst. Abschreib. 9490, Zinsen 2233, Besitzsteuern 1598, sonst. Aufwendungen 7944. — **Kredit:** Betriebsgewinn 48 434, Steuergutscheine 288, Verlustvortrag 30/6. 1932 37 619, Verlust 1932/33 10 693. Sa. 97 033 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Ellrich: Ellricher Bankverein Miethe, von Thunen & Co.

Chr. Graze Aktiengesellschaft.

Sitz in Endersbach i. Württ.

Vorstand: Christian Graze, Karl Graze.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Rich Reis; Ernst Glück, Stuttgart; Viktor Oeffinger, Schorndorf.

Gegründet: 30./6. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 7./8. 1923.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Bienenzuchtartikeln, Leitern und sonstigen Holzwaren.

Kapital: 200 000 RM in 1736 Aktien Lit. A und 264 Aktien Lit. B (Vorz.-Akt.) zu 100 RM.

Urspr. 15 Mill. M in 1600 Aktien A (1000 zu 10 000 M, 600 zu 5000 M) u. 200 Aktien B zu 10 000 M. — Laut G.-V. v. 4./12. 1924 wurde das A.-K. von 15 Mill. M auf 200 000 RM in 1736 Akt. Lit. A u. 264 Akt. Lit. B (Vorz.-Akt.) zu 100 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Gebäude u. Grundst. 85 000, Maschinen u. Werkzeuge 35 400, Geräte u. Einricht. 14 900, Kasse, Postscheck u. Bankguthaben 597, Außenstände u. Effekten 58 466, Waren 111 728, Verlust 1930—1931 45 470. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. 10 000, Kreditoren 139 328, Delkreder 2234. Sa. 351 562 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Rohgewinn und Bestand 273 104, Verlust 1931 15 780, Sa. 288 884. — **Kredit:** Abschreib. und Unk. 288 884 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sämag, Sächsisch-Mährische Holzindustrie-A.-G. in Liqu.

Sitz in Engelsdorf b. Leipzig.

Die Ges. ist durch Beschluß der G.-V. vom 6./5. 1932 aufgelöst. **Liquidator:** Dir. Emil Stangé in Doberschütz bei Eilenburg.

Aufsichtsrat: Bürgermeister Artur Winkler, Sparkassen-Dir. Paul Kießig, Leipzig-Engelsdorf; Otto Hildisch, Leipzig.

Gegründet: 20./3. 1923; eingetragen 25./8. 1923. Die Firma lautete bis 24./5. 1927: Sächsisch-Mährische Holzindustrie A.-G., Engelsdorf.

Kapital: 30 000 RM in 300 Aktien zu 100 RM.

Liqu.-Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke Mockrehna 13 000, do. Doberschütz 10 000, Gebäude Doberschütz 32 000, Maschinen 25 000, Utensil. 2000, Kraftwagen 1000, elektr. Anlagen 1400, Gleis-

anlagen 7000, Waren 59 374, (Effektenkonto 28 200 zv. Amortisation zur Verfügung gestellte eigene Aktien), Kasse 43, Postscheck 22, Debitoren 5667, transit. Konto 195, Verlustvortrag 73 527, Verlust 1932 9052. — **Passiva:** A.-K. 30 000, Hyp. 16 938, Hyp.-Darlehn 120 000, Girokasse Engelsdorf 71 044, Kreditoren 1298, Sa. 239 280 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Beamten- u. Arbeiterversicherung 1029, Gebäudebetrieb Doberschütz 92, Handlungsunkosten 2171, Automobilunterhaltung 416, Zinsen 778, Versicherung 1326, Löhne u. Gehälter 6649, Mühlenbetrieb 293, Steuern 463, Hyp.-Zinsen 665, Gebäudebetrieb Mockrehna 6, Abschreib. 2160. — **Kredit:** Waren 6397, Verlust 9051, Sa. 16 048 RM.

Sächsische Sperrholzfabrik, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Erfenschlag b. Chemnitz. (In Konkurs.)

Nachdem ein beantragtes Vergleichsverfahren abgelehnt worden war, wurde am 6./2. 1931 Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Lokalrichter Höselsbarth, Chemnitz, Lange Straße 23.

Vorstand: Ing. Ernst Goebels.

Aufsichtsrat: Vors.: Arthur Schindler; Stellv.:

Ernst Goebels; Stadtrat Otto Schmalholz, Fabrikant Bruno Vieweg, Bank-Dir. Paul Kuntze, Fabrikbesitzer Richard Schubert, Prokurist Graefe, Chemnitz.

Gegründet: 3./7. 1923 mit Wirkung ab 1./7. 1923; eingetragen 12./2. 1924.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM.

Deutsche Holzwerke Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Essen-Altenessen, Katernberger Straße 7—13.

Die G.-V. vom 30./6. 1932 beschloß Auflösung der Ges. **Liquidator:** Bank-Dir. Otto Suckau, Essen, Philippenstraße 19.

Aufsichtsrat: Vors.: Reichstagsabg. H. Imbusch, Bankdir. H. Neul, Geschäftsf. M. Thiele, Dir. H. Rürup, Bankdir. H. Mühlendyck, Essen.